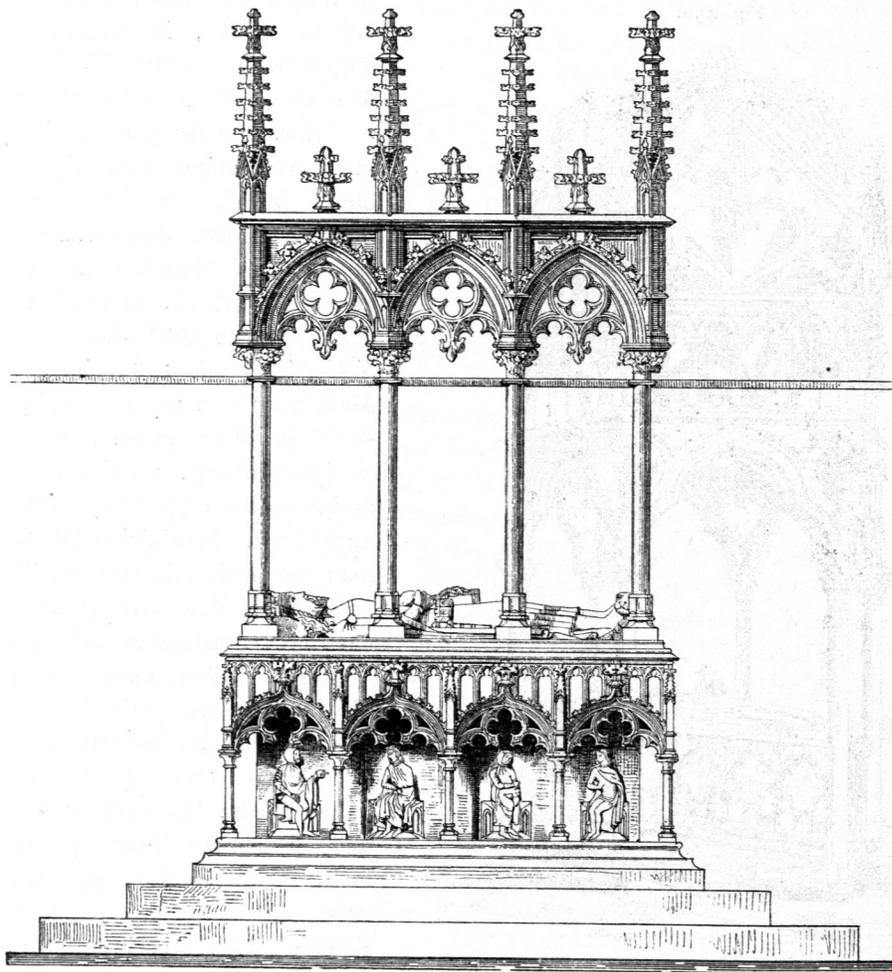


zwar, wie früher eine Inschrift meldete, unter einem Abt *Theodorich* errichtet. Da es zwei Aebte dieses Namens gegeben hat, so verbleibt ein Zweifel, unter welchem von denselben dieses Hochgrab entstanden ist; wahrscheinlich unter dem zweiten Abte dieses Namens, zwischen 1256 und 1295. Der Markgraf stützt seine Füße auf einen Löwen und einen Adler, ersichtlich Wappentiere, da sich dieselben auf Schilden zu seinen Häupten wiederholen. Später ruhen die Füße der Ver-

Fig. 451.

Grabmal *Kasimir des Großen* im Dom zu Krakau ¹⁶³⁾. $\frac{1}{20}$ w. Gr.

storbenen häufig auf einem Hund. Ebenso trägt der Markgraf als Stifter das Kirchenmodell in feiner Rechten.

Gut bekannt sind auch die Grabmäler der *Skaliger* zu Verona mit ihren Baldachinen. Das auf nebenstehender Tafel wiedergegebene Hochgrab ist dasjenige von *Maftino II. delle Scala*, welcher 1351 gestorben ist.

Das Grabmal *Kasimir des Großen* (gest. 1370) im Dom zu Krakau zeigt einen achtfäuligen Ueberbau (Fig. 451 ¹⁶³⁾; es wirkt ebenso prächtig als wehevoll.

¹⁶³⁾ Nach: ESSENWEIN, A. Die mittelalterlichen Kunstdenkmale der Stadt Krakau. Nürnberg o. J.